

## Zum Jahreswechsel

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

2020 – ein historisches und denkwürdiges Jahr neigt sich dem Ende zu. Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie im Frühjahr dieses Jahres hat sich unser aller Leben verändert. Jeder einzelne von uns musste sich in den letzten Wochen und Monaten seinen eigenen Herausforderungen stellen und einen eigenen Weg finden, mit der Situation und den daraus resultierenden Sorgen und Nöten umzugehen. Es liegt an uns allen, das Beste daraus zu machen. Denn Corona fordert uns noch immer heraus, sogar mehr denn je. Eine zweite noch heftigere Infektionswelle lässt uns in der kalten Jahreszeit ein Déjà-vu erleben. Mit dem Unterschied, dass wir in dieser zweiten Welle von den Erfahrungen aus dem Frühjahr profitieren können und vorbereitet sind.

Vor allem auch für die Helferinnen und Helfer der Blaulichtorganisationen war dieses Jahr besonders herausfordernd. Stark eingebunden in die Bewältigung der Corona-Krise ging daneben das »normale Geschäft« unter erschwerten Bedingungen weiter. Einsätze unter zwingender Einhaltung zahlreicher Vorschriften, eingeschränkter Lehrgangs- und Übungsbetrieb, Nachwuchsgewinnung und Integration von neuen Mitgliedern ohne persönlichen Kontakt und mit Abstand stellten keine leichten Aufgaben dar. Wir sind beeindruckt, wie Sie – liebe Helferinnen und Helfer – diese Aufgaben dennoch auf oft sehr kreative Weise gemeistert haben! Ein herzliches Dankeschön für Ihr unverzichtbares Engagement!

Und unter dem alles überdeckenden Eindruck der Corona-Pandemie, hat die *brandwacht* – sozusagen »klammheimlich« – Jubiläum gefeiert. Mit dieser Ausgabe geht der 75. Jahrgang zu Ende, in dem die *brand-*

*wacht* mit Fachbeiträgen über aktuelle Themen des Brand- und Katastrophenschutzes informiert. Wir möchten uns bei Ihnen für Ihre Treue und Ihr Interesse an der *brandwacht* herzlich bedanken. Wir freuen uns darauf, Sie auch weiterhin über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten!

Liebe Leserinnen, liebe Leser, auch Weihnachten und der Jahreswechsel werden in diesem Jahr anders sein als sonst. Denn das Coronavirus wird leider noch nicht verschwunden sein. Im Gegenteil: wir werden lernen müssen, längerfristig mit Corona zu leben. Mit den Worten von *Ludwig Thoma*: »Es gibt Berge, über die man hinüber muss, sonst geht der Weg nicht weiter«, möchten wir Ihnen Zuversicht mit auf den Weg geben. Jede Krise geht einmal zu Ende. Und jede Krise, das lehrt uns die Geschichte, ist auch ein Wendepunkt und eine Chance. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest 2020 und alles erdenklich Gute für das neue Jahr 2021! Bleiben Sie gesund!

Ihr

Joachim Herrmann, MdL  
Staatsminister

Ihr

Gerhard Eck, MdL  
Staatssekretär

